



Erziehung nach Auschwitz geht uns alle an!

Fachtag „Bildungsauftrag Demokratieförderung: verstehen – befähigen – verantworten“ mit prominenten Rednern*innen fordert auf zur Verantwortung pädagogischen Handelns, um Rechtsextremismus vorzubeugen. Veranstalter Arbeit und Bildung e.V. lädt dazu am Donnerstag, 23. März 2023 von 10 bis 15 Uhr in die Waggonhalle Marburg (Theatersaal) ein.

Rechtsextreme Vorkommnisse sind nicht mehr nur aus Zeitung und Fernsehen bekannt, sondern aus alltäglichen Begegnungen auf den Straßen, mit Mitmenschen, im Umgang mit eigenen Klient*innen und Schüler*innen, Kindern. Verschwörungstheorien mit menschenfeindlichen Inhalten werden im Netz gestreut. Rechtsextreme Hetze verbreitet sich viral in rasender Geschwindigkeit. Verbale oder tätige rechtsextreme Angriffe im Alltag erleben immer mehr Menschen.

„Bei so viel welt- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen und Katastrophen steigt die Gefahr rechtsextremer und demokratiefeindlicher Haltungen. Hier spielt das Internet eine gefährliche Rolle. Der Bildungsbereich muss sich seiner politischen Verantwortung bewusster werden denn je“, will Geschäftsführerin Kordula Weber aufrütteln. Zum Fachtag lädt der Verein Fachleute aus den Universitäten Frankfurt, Wiesbaden und Marburg und die Marburger Polizei ein. Sie werden über politisch motivierende Kriminalität von Rechts informieren, über aktuelle Herausforderungen einer Erziehung nach Auschwitz, über psychologische Mechanismen, die Rechtsextremismus begünstigen, über Ansätze und Spannungsfelder im Bildungsbereich und schließlich über Möglichkeiten zum Aufbau einer Gegenkultur.

Bereits vor zwei Jahren wurde die Abteilung für politische Bildung bei Arbeit und Bildung e.V. neu aufgebaut, um sich mit Fragen zum Rechtsextremismus zu beschäftigen und neue Angebote zu etablieren. Für Abteilungsleiter Felix Klinger ist es wichtig, „dass Menschen, die in Erziehung und Lehre aktiv sind, den Bildungsauftrag zur Demokratieförderung erkennen und ernst nehmen. Neben anderen Faktoren ist es die Erziehung, die dazu beiträgt, dass so etwas wie Auschwitz nicht mehr möglich sein wird,“ so Klinger.

Arbeit und Bildung e.V. hat sich mit der neu entstandenen Abteilung Demokratieförderung zur Aufgabe gemacht, Angebote für Lehrkräfte und ihrer Schüler*innen und Klient*innen zu schaffen. Sie sollen unterstützt werden, besser mit rechtsextremen Umgangsformen umzugehen.

Fachtag „Bildungsauftrag Demokratieförderung: verstehen – befähigen – verantworten“
am 23. März 2023
von 10:00 bis 15:00 Uhr
in der Waggonhalle Marburg (Theatersaal)

**Interessierte können sich noch anmelden bis 20. März 2023
beim sekretariat@arbeit-und-bildung.de**

Kontakt und Fragen: Arbeit und Bildung e.V., Felix Klinger, Krummbogen 3, 35037 Marburg, Tel. 06421 / 9636 - 49 oder klinger@arbeit-und-bildung.de.

Mehr zum Fachtag finden Sie hier: www.arbeit-und-bildung.de/aktuelles

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de



Bildunterschrift: Erziehende und Lehrende sind aufgefordert, Rechtsextremismus aktiv zu begegnen.

Bildquelle: Shutterstock

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de